

5

KERNBOTSCHAFTEN UND -FORDERUNGEN FÜR PRIVATES KAPITAL IN DEUTSCHLAND

DAS NEUE KAPITAL

Es ist Aufbruchskapital

denn Beteiligungskapital beschleunigt Transformation

Es ist sinnvolles Kapital

denn Beteiligungskapital übernimmt Verantwortung

Es ist der neue Standard

denn Beteiligungskapital ist heute unverzichtbar

Es ist Chancenkapital

denn Beteiligungskapital finanziert mutig

Es ist smartes Kapital

denn Beteiligungskapital ist die Voraussetzung für wirksames Wirtschaften



Investitionen 2019-2023:

14,2 MRD. €

Venture Capital
in Deutschland

Investitionen 2019-2023:

76,1 MRD. €

Private Equity
in Deutschland

über

5.500

Unternehmen

PE-finanzierte
Unternehmen:

293 MRD. €

Umsätze

PE-finanzierte
Unternehmen:

1,51 MIO.

Beschäftigte

MAßNAHMEN

Steuertransparenz

Venture Capital- und Private Equity-Manager brauchen Rechtssicherheit und international anerkannte Spielregeln. Dazu gehört die bundeseinheitliche Behandlung von Fonds als vermögensverwaltend. Dafür muss das veraltete BMF-Schreiben aus 2003 zur Vermögensverwaltung von Venture Capital- und Private Equity-Fonds durch eine praxisorientierte gesetzliche Regelung ersetzt werden.

Förderung alternativer Anlageformen durch steuerliche Abschreibungen

Ein Roll-over von Veräußerungsgewinnen im Falle einer Reinvestition soll die Fondsinvestoren motivieren, weiter zu investieren. Sonderabschreibungen auf Investitionen sollen es attraktiver machen, über professionelle Fonds in junge Unternehmen zu investieren. Investoren benötigen keine Geschenke, sondern ein zu Investitionen motivierendes Steuerregime.

Verstetigung des Wachstumsfonds

Der 2023 gestartete Wachstumsfonds soll durch einen Nachfolgefonds mit mindestens gleichem Volumen fortgeschrieben werden, um Kapitalsammelstellen den einfachen und direkten Zugang zu VC-Investitionen mit diversifiziertem Risiko und besserer Anpassung an die eigene Anlagestrategien zu ermöglichen.

Öffentliche Kapitalsammelstellen für Venture Capital-Investments öffnen

Große öffentliche Fonds und Kapitalsammelstellen wie KENFO oder VBL müssen angehalten werden, im Rahmen ihrer Asset Allokation in angemessener Höhe auch in Venture Capital zu investieren.

Dachfonds für den Mittelstand

Die Kapitalvolumina deutscher Mittelstandsfonds müssen deutlich erhöht werden. Dazu bedarf es eines von der KfW verwalteten Wachstumsfonds, der als Ankerinvestor dazu beiträgt, dass die Fondsvolumina sich hin zu europäisch wettbewerbsfähigen Größen entwickeln können.

BVK

Bundesverband
Beteiligungskapital e.V.

www.bvkap.de